

# Natur, Kontraste und Zitadellen

**Korsika/Frankreich** Strand, Berge, angenehmes Klima und historische Städte mit einer spannenden Vergangenheit: Korsika vereint so manchen Pluspunkt und ist voller Kontraste. Das macht die französische Mittelmeerinsel zu einem überaus interessanten Ferienziel. **Von Markus Fässler**



1 Malediven? Nein, Korsika. Der Strand von Piantarella liegt malerisch an der Südspitze der Insel Korsika und ist ein Paradies für Wassersportlerinnen sowie Wassersportler. Besonders beeindruckend sind die schier unendlichen Blautöne des Wassers.

2 Speck, Schinken, Wurst, Käse: Die Charcuterie-Platten gehören in Korsika zum Start eines ausgiebigen Essens einfach dazu. Obwohl die Verlockung gross ist, sollte man sich ein wenig zurückhalten. Denn die Portionen der verschiedenen Gänge sind in der Regel sehr gross.

3 Der Küstenabschnitt rund um den Strand von Piantarella lässt sich am besten mit dem Kajak erkunden. Weil das Wasser so klar ist, geniesst man jederzeit einen freien Blick bis auf den Meeresgrund und sieht auch immer wieder Fischeschwärme vorbeiziehen.

4 Die Oberstadt von Bonifacio mit der schmucken Zitadelle ist ein Juwel hoch oben über dem Meer. Die Häuser sind hier bis ganz an den Abgrund gebaut.

5 Der vorgelagerte Kreidefels «Grain de Sable» vor der Stadt Bonifacio ist ein beliebtes Fotomotiv. Der Wind und das Meerwasser haben hier ein gigantisches Kunstwerk der Natur geschaffen.

6 Der Stadtführer Pierre zeigt den Gästen sein Bonifacio – und das voller Stolz, mit ganzem Herzblut und auf eine überaus charmante Art und Weise.



Bilder: Edelweiss/Loren Bedell

Die Bucht von Piantarella lässt einen innerlich jubeln. Das Meer präsentiert sich hier in den verschiedensten Abstufungen der Farbe Blau, so dass es nur noch ein Gedanke gibt: Hier will man unbedingt rein. Der gleichnamige Strand liegt zwar nur wenige Kilometer von der Stadt Bonifacio auf der französischen Insel Korsika entfernt, könnte aber gerade so gut auf den Malediven sein. Staunend spazieren wir durch den feinen Sand und nähern uns unserem Ziel: Bereitliegende Kajaks.

### Vom Berg ins Meer

Nach einer kurzen Sicherheitsinstruktion von unserer Tourenführerin und mit Schwimmweste ausgerüstet, sitzen wir kurze Zeit später in den Kajaks. Wir gleiten über eine türkisblaue Fläche, die uns einen freien Blick bis auf den Meeresgrund gewährt. Gleichmässig tauchen wir das Paddel ins Wasser und kommen mit jedem Mal unserem ersten Halt ein kleines Stückchen näher: Der Strand «Der kleine Sperone». Gut versteckt und von Felsen geschützt, geht er jederzeit locker als Postkartenmotiv durch. Klares Wasser, weisser Sandstrand und dahinter ganz viel Grün. Die Gegend rund um den Strand Piantarella ist voller Kontraste und bestätigt damit eine der Haupteigenschaften, die Korsika auszeichnen. Auf der viertgrössten Mittelmeerinsel lässt es sich zum Beispiel im Nordwesten am gleichen Tag zuerst den Monte Cinto, mit 2706 Metern der höchste Berg Korsikas, bezwingen und danach am Strand von Calvi mit Blick auf die Zitadelle im Meer schwimmen. Aber auch an der Südspitze dominieren die Extreme. Das zeigt



sich auf dem Rundgang durch Bonifacio. Besonders sehenswert ist die Oberstadt mit der Zitadelle. Sie thront rund 60 Meter über dem Meer und scheint förmlich über dem Wasser zu schweben. Die vordersten Häuser liegen dabei so knapp am Abgrund, dass man meinen könnte, sie purzeln demnächst kopfüber in die Tiefe. Wer ins mittelalterliche Städtchen will, muss vom Hafen aus zuerst einige Treppenstufen bewältigen. Die Anstrengungen lohnen sich aber allemal. Denn bereits auf halbem Weg wartet ein erster Aussichtspunkt mit Blick auf den «Grain de Sable», einem gigantischen, vorgelagerten Kreidefels. Oben angekommen, wähnt man sich sofort in einer anderen Zeit. Die verwinkelten Gassen, verschiedenste Bogengänge und die historischen Häuser lassen erahnen, was sich hier früher zu Napoleons Zeiten alles abspielte. Übrigens: Von Bonifacio blickt man bei schönem Wetter bis hinüber ins nur wenige Kilometer entfernte Sardinien.

Ein weiteres Highlight ist der Besuch der «Escalier du Roy d'Aragon», die 189 Stufen umfassende Treppe des Königs Aragon. Der Legende nach wurde sie 1420 von den königlichen Truppen in nur einer Nacht in die Kalksteinfelsen gehauen, um die Stadt einzunehmen. Die offizielle Fassung: Sie wurde als Zugang zu einem Süsswasserbrunnen gebaut.



### Edelweiss-Direktflüge

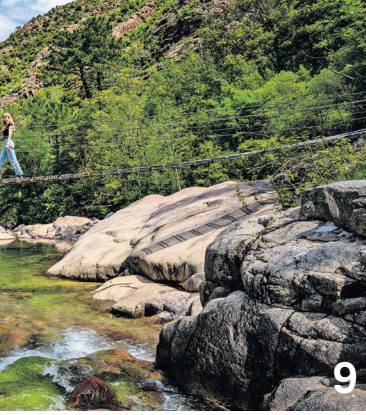


Figari: Edelweiss fliegt vom 7. Juni bis zum 20. September 2025 jeden Samstag nonstop von Zürich nach Figari.  
Calvi: Vom 6. Juli bis zum 21. September bedient Edelweiss Calvi jeweils sonntags mit einem Nonstop-Flug ab Zürich. Buchbar auf [www.flyedelweiss.com](http://www.flyedelweiss.com)

### Die ehemalige Hauptstadt

Welche Version auch immer stimmt – eines steht fest: Wer Ferien voller Kontraste erleben will, ist auf Korsika genau am richtigen Ort. Denn neben den Stränden und mittelalterlichen Städten bietet auch das Landesinnere jede Menge Möglichkeiten: Zum Beispiel der über 180 Kilometer lange und 16 Etappen umfassende Weitwanderweg «Grande Randonnée 20», der von Calenzana nach Conca führt. Und dann gibt es auch noch Corte. Hier rief der Freiheitskämpfer Pasquale Paoli 1755 die Unabhängigkeit aus und ernannte den kleinen Ort zur Hauptstadt. Zwar wurde Corte später von Ajaccio in dieser Funktion abgelöst, dafür ist sie heute Universitätsstadt und Heimat des Museums von Korsika. Und wie könnte es anders sein: Auch Corte verfügt über eine Zitadelle.

Weitere Informationen: Diese Reportage ist in Zusammenarbeit mit der Fluggesellschaft Edelweiss, der korsischen Tourismusregion Visit Corsica und der L'Agence du Tourisme de la Corse realisiert worden.  
[www.flyedelweiss.com](http://www.flyedelweiss.com)  
[www.visit-corsica.com](http://www.visit-corsica.com)  
[www.atc.corsica](http://www.atc.corsica)



### HotelTipps



#### Hotel Moderne

**Porto-Vecchio** Das Hotel Moderne mitten im Zentrum von Porto-Vecchio darf als Schmuckstück bezeichnet werden. 2023 wurde es wieder eröffnet und verfügt lediglich über 15 Zimmer und Suiten. Das Steingebäude aus dem 19. Jahrhundert steht gegenüber der Kirche Saint Jean-Baptiste und zu den Restaurants und Shops ist es nur ein Katzensprung. Zudem wartet das 4-Sterne-Haus mit einer Dachterrasse mit einem grandiosen 360-Grad-Blick auf Porto-Vecchio. [www.hotel-moderne.com](http://www.hotel-moderne.com)



#### Hotel Dominique Colonna

**Corte** Direkt am Fluss Restonica, umgeben von Natur und mit Blick auf die umliegenden Berge: Das 4-Sterne-Hotel Dominique Colonna in Corte verfügt über einige Pluspunkte. Insgesamt stehen den Gästen 27 Zimmer und zwei Suiten, in denen Naturstein und Holz dominieren, ein Fitnessraum sowie ein beheiztes Schwimmbad zur Verfügung. Wer es kühler mag, der kann sich ein paar Schritte entfernt in der rauschenden Restonica erfrischen. [www.dominique-colonna.com](http://www.dominique-colonna.com)



#### Hôtel Saint Christophe

**Calvi** Wer den Tag gerne mit einem Blick aufs Meer und auf eine Zitadelle beginnen will, ist im 3-Sterne-Hotel Saint Christophe richtig. Denn das Haus steht am Rande der Altstadt direkt am Wasser. Bis zu den zwei Haupteinkaufsstrassen von Calvi, an denen auch diverse Restaurants und Bars liegen, sind es nur wenige Schritte und auch bis zum Sandstrand benötigt man nur ein paar Minuten zu Fuss. [www.hotel-saint-christophe.com](http://www.hotel-saint-christophe.com)